

# **Oberliga-Spitzenspiel: Beste Verteidigung trifft auf besten Sturm**

**Zum Duell der weißen Westen kommt es am Samstag (18 Uhr) in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle. Mit SV Böblingen und HTC Stuttgarter Kickers II treffen die aktuellen Spitzenteams der Hallenhockey-Oberliga aufeinander. Beide haben ihre drei bisherigen Spiele souverän gewonnen.**

3 gegen 28 – das ist die Formel, die der Begegnung ihren besonderen Reiz verleiht. „Es wird interessant zu sehen sein, wie das Duell beste Verteidigung gegen bester Sturm ausgehen wird“, sagt SVB-Spielertrainer Lorenz Held. Seine Mannschaft hat in den bisherigen 180 Spielminuten lediglich drei Gegentore kassiert, eine im Hallenhockey überragende Quote. Dem gegenüber stehen imposante 28 Treffer, die die Regionalligareserve der Stuttgarter Kickers in ihren ersten drei Saisonauftritten geschossen hat.

Wer wenig gegen sich zulässt, der braucht selber gar nicht so viele eigene Tore, um Siege einzufahren. So stehen auf Böblinger Seite bislang lediglich 16 Treffer zu Buche. Das ist übrigens die gleiche Anzahl, wie sie das Kickers-Team schon gegen sich kassiert hat. Die Torbilanz der Degerlocher lässt darauf schließen, dass sie einem Spielsystem mit viel Risiko vertrauen, das in beide Richtungen zu vielen Einschlägen führt. Lorenz Held fällt dazu eine alte Sportweisheit ein: „Offensive gewinnt Spiele, Defensive gewinnt Titel.“ Angst vor dem Paradesturm der Kickers? „Haben wir nicht“, beteuert Held, der keinen Grund sieht, an der bisherigen Strategie etwas zu ändern. „Natürlich müssen wir wie in den letzten Spielen unsere bisherige Abwehrleistung mit gleicher Konzentration und Konsequenz auf den Platz bringen“, kommt es für den Böblinger Defensivspezialisten lediglich auf die gewissenhafte Umsetzung an.

Im SVB-Team deutet sich gegenüber dem jüngsten 6:1-Sieg über den VfB Stuttgart nur eine personelle Umstellung an. Christopher Groß wird wegen einer im VfB-Spiel erlittenen Prellung der linken Hand wahrscheinlich ausfallen, dafür ist Sebastian Kranz wieder mit dabei. Beim Gegner wird eine Truppe junger Spieler erwartet, die im Feldhockey alle dem HTC-Kader der 2. Bundesliga angehören und entsprechend technisch und taktisch auf hohem Niveau agieren können.

Womöglich macht auch die schillerndste Figur der württembergischen Hockeyszene am Samstag ihre Aufwartung. Sascha Reinelt, Weltmeister 2002 und olympischer Bronzemedailengewinner 2004, hat dem Oberligateam der Kickers schon einmal in dieser Hallensaison ausgeholfen. Sollte der inzwischen 38-Jährige in der Hermann-Raiser-Halle auflaufen, wäre es eine Rückkehr zu seinen Wurzeln. Hier wurde der gebürtige Maichinger vor 22 Jahren mit der SVB-Jugend deutscher Meister und legte in Böblingen die Grundlage seiner großen Laufbahn mit 233 Länderspielen.

Aber auch ein Sascha Reinelt bringt Lorenz Held nicht vom Glauben ans eigene Team ab. „Wir sind momentan einfach eine gute Truppe, die auf jedes Spiel heiß ist und vor allem mit den eigenen Fans im Rücken geiles Hockey zeigen will und kann.“

Vor dem Oberligaspiel finden am Samstag von 10 Uhr an (bis ca. 16.30 Uhr) auf den beiden Spielfeldern der Raiser-Halle Jugendspieltage statt. Die Böblinger weibliche Jugend B (1. Spieltag) und die Knaben A (2. Spieltag) wollen möglichst viele Punkte für

den Einzug in die Verbandsliga-Endrunden holen. Ebenfalls Heimrecht haben die Knaben C am Sonntag. Gespielt wird in beiden Hallen, SVB ist mit zwei Teams am Start. Auf Reisen muss lediglich die Oberligareserve. Das zweite SVB-Männerteam bestreitet am Sonntag in Bietigheim den zweiten Spieltag der 2. Verbandsliga. Gegner dort sind Gastgeber BTHC und Stuttgarter Kickers IV. Spätestens dort könnte es dann zum SVB-Aufeinandertreffen mit Sascha Reinelt kommen. *lim*